



LANDESMUSIKRAT
BERLIN

Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin

Freitag, 8. Mai 2015, 20 Uhr

Akademie der Künste, Studio, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Landesjugendensemble Neue Musik Berlin

Künstlerische Leitung: Jobst Liebrecht, Gerhard Scherer

Das Landesjugendensemble Neue Musik Berlin ist ein Projekt des Landesmusikrats Berlin e.V. und wird gefördert aus Mitteln der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten.

Programm:

Hanns Eisler (1898-1962): *Suite für Orchester* Nr. 3 op. 26 aus der Musik zum Film „Kuhle Wampe“ (1931)

Louis Andriessen (*1939): *Workers Union*, symphonic movement for any loud-sounding group of instruments/for variable ensemble (1975)

Aus dem Repertoire des
Sogenannten Linksradikalen Blasorchesters (1976-1981):

Rolf Riehm/Peter Paul Zahl: *Der Anwalt des Schreckens* (1977)

Heiner Goebbels/nach einem Interviewtext mit Michael Kühnen: *Ohne dass ich sagen würde, ich bin der neue Führer* (1980)

Bennet von Knobloch-Droste, Sprecher

Francesco Filidei (*1973): *I funerali dell'anarchico Serantini*, Version für sechs Spieler (2006)

* * * * *



Der revolutionäre Aufbruch in den 1960/70er Jahren, wie ihn die Ausstellung KUNST FÜR ALLE der Akademie der Künste thematisiert, erfasste auch die Musik jener Zeit. Es entstanden Gruppen und Konzepte, die Musik und Politik neu verknüpften. Ihr Aktionsfeld war die Straße, waren Demonstrationen, Protestveranstaltungen, Feste; ihr Terrain ein demokratisiertes Kunstverständnis, jenseits des bürgerlichen Konzertsaals, mit offenen Zugangsschleusen für Improvisation, Jazz, Arbeiterlieder, Folklore. „Musik für alle“ setzt einige der damaligen Entwicklungen wieder in Betrieb.

Junge Musikerinnen und Musiker – Laien wie Profis interpretieren sie aus heutiger Sicht. Das Landesjugendensemble Neue Musik Berlin ist mit Stücken von Hanns Eisler, Louis Andriessen, dem Sogenannten Linksradikalen Blasorchester und Francesco Filidei vor Ort, gefolgt vom Berliner Lautsprecherorchester, das Karlheinz Stockhausens „Kurzwellen“ realisiert (8. Mai, 22 Uhr).

Eintritt frei